Bezugspreis

monatlich, bei ber Doft abgebolt 2.85 III. Ungeigenpreis die einipaltige Monpareille-gelle 30 pfg., fur Ungeigen angerhalb bes Kreifes 40

Dig . Reffamen Die zipaltige

Hompareillegeile 1 Mit Wie-

derholungen m entfprechen-dem Rabatt



Segr, 1865

Zeitung für den Kreis St. Goarshaujen

21mtliches Kreisblatt

Einziges amtliches Derfundigungsblatt famtlicher Beborden und Men - des Kreifes.



Allgemeiner Unzeiger für das Gebiet an ber unteren Labn bis gum Abeingan und ben weftlichen Cannus,

Beichaftsftelle Bodifte & lowie bei ben Mgenturen in Braubach, Duchfenhaufen, Otterfpat, Camp, Keftert, St Goarshaufen, Caub, Bornich, Weifel, Miehlen, Maftatten, Miepern, außerbem nehmen familiche Boten und Doftauftalten Beftellungen

entgegen

Abonnements und Mngeigen

werden entgegengenommen in Oberlahnstein in ber

Der amtliche Teil ift bon ber erften auf Die britte Seite verlegt worben, um eine überfichtilche Gruppierung familider Befonntmodjungen gu ermoglichen. Wir empfehlen ben amtlichen Teil nach wie bor eingehendfter Beachtung.

### Die Rheinfaubfrage und ber Triedensucriving

In einer Aussprache über die auswärtige Bolitit in ber frangofischen Rammer führte Maurice Barres aus: Er verlange die tatfachliche und moralifde Entwaffnung Deutschlands und bie ftrenge Musführung bes Friedensvertrags von Berfailles fowie aller anderen Bertrage, die mit ben ehemaligen Berbienbeten Deutschlands geschloffen wurden. Er will unterrichtet fein über die Lage in Dentichland. Barum liegen die Sogialbemofraten eine militarifche Gewalt aufrichten, Die fie ebemals verurteilt batten? Der Beifteszuftand, ber bie Cozinlbemofraten beherriche, bestehe in gleichem Grade nicht in ben breiten Daffen. Er glanbe aber bag Deutschland verfuchen wolle, Unruben und Spaltungen bei ben Berbundeten bervorzurusen. Das gebe auch aus Ludendorffs Erinnerungen mit aller Deutlichfeit bervor. Der Bunich Deutschlands fich wieder gu erheben, zeige fich auch in ber Weigerung, ben Friedensvertrag von Berfailles auszuführen. Ein Jwifchenfall habe gestern biefen ichlechten Billen bewiefen. Dentichland babe den Bertrag unterzeichnet, es mitfe ihn alfo auch ausführen. Barres fragte, welche Mittel Die Regierung gegenüber Deutschland ju ergreifen gebente, menn es eine einzige ber Berpflichtungen nicht erfülle. Er fprach alsbann von den geiftigen Rraften, Die in Dentichland lebendig feien und die burch Frantreich beeinflußt werben fonnten, namentlich von ben tatholifden Gewertschaften, Die mehr als fieben Millionen Mitglieder hatten. Im Rheinland finbe man alte Beziehungen, Die wieder angefnupit werben fonnten. Diefe Begiebungen feien durch Breugen vernichtet worben. Es fei nun die Aufgabe Frantreichs, ben Rheinlandern ein Wohlergeben gu ber ichaffen, bas bem frangöfischen Boblergeben gleichgeitellt werden fonne. Alle Minifter, namentlich aber die Minifter für ben öffentlichen Unterricht und für den Sandel, fonnten für diefe Annaberung arbeiten, indem fie in den Ribeinlanden ein Borgugszollinftem aufrichten, Eifenbabnen bauten und frangofifde Coulen grundeten.

Ein Sogialift ruft: Das ift eine verfted te Un-

Barres erwidert: Wir benfen nicht an Annerion. Es bandelt fich um Annaherungsverfuche, bas Rheinfand bem preugifchen Ginflug ju entgieben und es gu einer Tatigleit gu bringen, die mit ber frangoffichen vereinigt werde und die eine Burgichaft für ben Beltfrieden fei. Es ware unerträglich für ben Stols Franfreichs und für bie Opfer, Die ce Deutschlands wegen habe bringen muffen, wenn Deutschland ben Berfailler Berirag nicht bolltommen ausführe. Es banble fich um bie Gicherheit Frantreichs und ber Welt. Man muffe Deutschland ober vielmehr ben deutschen gandern wenn möglich begreiflich mochen, bag fie in bem Augenblid, in bem fie auf bie Unterwerfung unter Breugen vergichten, in Frantreich bie Sympathien wiederfinden tounten, die fie gut früheren Beiten gehabt batten.

Ministerprafident Millerand führte aus: Deutschland muffe 27 Millionen Tormen Roblen jahrlich liefern. iDe Deutschen berbrennten mehr Roblen als die Frangofen. Das fei eine Lage, Die er nicht annehmen tonne. Der Ministerprafibent befprach alebann bie Mittel, über bie man verfüge und die im Friedensvertrag vorgesehen feien, um von Deutschland die Ausführung ber Friedensvertragsflaufein zu erlangen. Er verlas ben Artifel 429 und fagte: 3ch habe alfo die Abficht, Deutschland gu benachrichtigen, bag im Falle offenbarer Richtausfubrung einer feiner Berpflichtungen ber in Artitel 429 vorgefebenen Friften für aufgehoben erffari werben und nicht mehr laufen murben. Der Minifterprafibent berlas auch bas Roblenabtommen und fagte, falls Deutschland feinen Berpflichtungen nicht nachfomme, werbe man ju wirtichaftlichen unb fanangiellen Repreffatien und allen anberen nüblich erscheinenben Mafinahmen greifen, ohne bağ Deutschland bas Recht babe, fie als einen feindfeligen Aft ju betrachten. Die Alliferten bebielten fich bas Recht vor, militarifche ober andere 3mangamagnahmen zu treffen. (Beifall mit Musnahme ber außerften Linten.) Millerand fuhr wortlich fort: 3ch beabsichtige alfo, wenn ber Augenblid gefommen ift, mich aller Magnahmen gu bebienen, bie ber Bertrag mir an die Sand gibt. 3ch erflare ben ber Tribune berab, ohne broben ju wollen und nur beshalb, bamit bie Frage febr flar und wohl verftanden werbe, bag wir beabsichtigen, von Deutschland nichts zu verlangen, was es uns nicht aufGrund des Bertrages foulbig ift, bag wir aber al les verlangen merben, was es uns ich ulbet. Um bies zu erzielen, werben wir alle Magnahmen treffen, bie ber Bertrag uns an bie Dand gibt.

life

REE

ter

ter

# Eine Entspannung?

Unter der Ueberichrift "Bendung in der Andlieferungsfrage" telegraphiert ber Parifer Berichterftatter ber Bafter Rationalzeitung folgende auffebenerregende Melbung:

3m Parifer Answartigen Ami erflatte ber britifche Juftigminifter Lord Birtenhead, bag Hond George unter bem Ginfluft ber in gewiffen Rreifen borherrichenden Meinung feine Anficht in ber Mustieferungofrage geanbert habe und ichnichtmehrim Ginbernehmen mit ber frangoftiden Anfict befinde. Hond George, fo führte Lord Birfenhead aus, glaube, bag Die Lifte ber Angellagten ober bas juriftifche Berfahren ober noch anbere Buntte ber allijerten Forberungen entipredend ben beutiden Unprüchen abgeanbert werben mitten. Die Birtung Diefer Erffarungen ift, fo führt ber Berichterftatter weiter ans, eine allgemeine Ropflofigfeit. Much Die größten Schreier haben ihre Sprache berloren. Es ift beute ftill geworben im Parifer Blatterwald, in bem es geftern noch fo machtig raufchie. Die Erffarungen Lord Birfenheabs werben nun heute und an ben folgenben Tagen bom Botichafterrat erörtert werben. Man fann in fofern bereits bon einem gewiffen Stoden ber Muslieferungsbewegung und bon einer Entipannung reben. Bolle Rlarheit wird man getoinnen tonnen, nachbem am nachften Dienstag in der Eröffnungofitung ber neuen Unterhausfeffon Llobb George feine augefündigte große Rebe über bie europaifche Lage und bie englifche

Politit gehalten haben wirb. Die Boticaftertonferen; bat fich in ihrer Gigung em Freitag abend mit ber Andlieferungofrage beichaftigt. Rach ber offiziellen Pregmitteilung bauerte die Sigung bon 7 Uhr bis 8 Uhr 30 Min, und wurde völlig ansgefüllt von einerRebe bes aus London herübergelommenen Lord-Ranglers Birtenhead. Rach bem Echo be Baris foll die Gipnng, ber bente vormitteg eine meitere gefolgt ift, zweieinhalb Stunden gedauert haben. Das Blatt fragt, mas ber Lord-Rangler in feinem Monolog zweieinhalb geichlagene Stunden fo Langes und Berwideltes gefagt haben tonne. Das Journal meint, bas wenige, mas men fagen fonne, fei, daß die öffentliche Deinung Frantreiche eine gewiffe Heberraichung über Diefen Zwifdenfall empfinden werbe, beffen Fotgen in bie Augen fprangen. Etwas beutlicher wird ber Matin, ben offenber ber Parifer Rorrefpondent ber Times in die Lage berfett hat, Die Depefche gu ber-Diffentlichen, Die er bente feinem Blatte übermittelte. Darin wird gefagt, es icheine, bag ber englifche Erfte Minifter feinen Stanbbunft geanbert habe, und bag feine baltung nicht mehr fiberein ftim me mit ber ber frangofifchen Regierung. Er glaube, daß die Lifte ber Ramen ober die Art ber Aburteilung und noch andere Buntet bes Berlangens ber Allierien berart abgeanbert merben mußten, bag Deutichland fieannehmen tonne. Der Rorrespondent fagt, Die Rebe Lord Birfenheabs fei in großen Bugen ichon in ben politiichen Areifen belannigeworben. Gie habe bie größte Borge und bie größte Enttanichung herborgerufen. Das Journal veröffentlicht ein Privattelegramm feines Londoner Rorrefponbenten, ber eine Menferung bes Doily Chronicle wiedergibt, in ber gefagt wird, er wiffe nicht, ob bie Lifte bie beröffentlicht wurde, richtig fei ober falfch. Aber er tonne fagen, und gwar in ficherer form, bag biefe Lifte, wenn fie wirflich ftimme, niemale ber englifchen Stegierung übermittelt murbe und von ihr genehmigt fei. Gie fei abfolnt trotest, und wenn fie wirflich die Lifte fei, die ber bentichen Regierung überreicht wurde, fo fei es überzeugenb, bat Die internationale biplomatifche Dajdine, Die ihren Git in Paris habe, noch einmal mehr eine unentfculbbare Bolie begangen habe. Man tonne bon feinem Bolf und feiner Regierung berfangen, 15 Donate nach Ginfiellung ber Beindfeligfeiten einen Mann wortlos ansyntiefern, ber feine Aunttionen fo wie hindenburg erfüllt habe. Rach berfelben Relbung ertlarte in einer Propaganbaberjammlung für ben Bollerbund in London gestern abend Lord Robert Cecil, die Dentichen, die die Rriegogefangenen folecht behandelt hatten, mußten bestraft werben.

verlangen, Benerale, Staatsmanner ober Bringen ben Milierten gewiffermagen in Raffen auszuliefern. Der Botichaftertonfereng bon geltern abend wohnten auch ber belgifche Botichafter und ber frangolifche Unterftantefetretar für Militarinftig, Ignace, ber für bie frangöfische Regierung die gangen Borbereltungen ber Aftion gur herbeiführung ber Audlieferung ge-

Das wolle aber nicht bebeuten, bag es gleich fei, gu

führt hat, bei. Do die haltung bes beutiden Bolles in Baris ihren Eindrud nicht verfehlt hat, berricht in ber Botfcbafter - Ronfereng eine berfobnliche Stim m ung. Der Kompromikvorichlag, wonach bas Berfebren gegen bie Rriegsichulbigen bor einem beutschen Gerichtshofe bes befenten Gebietes ftatifinden foll, wird in Erwägung gezogen, und zwar treten bie Englimber bafür ein, bag bas Berfahren in Roln abgowidelt werben foll.

Berlin, 7. Jebr. In fpater Abenbstunde über-reichte ber frangofische Geschäftstrager bem Reichs-

fangler die Muslieferungslifte mit ber unveranderten Begleitnote. Der Rote war ein Brief an ben Reichstangler beigefügt, der die Grunde für die Auslieferung barlegt.

Berlin, 7. Gebr. Die beiben Roten ber Entente gur Auslieferungslifte murben am Com tiag abend im Ministerium bes Meugern bon bem trangofifchen Geschäftsträger überreicht, nachbem bie Konsereng bes Rabinetts mit ben Parteiführern auseinanbergegangen war. Der Entente ift bereits eine Empfangebefiatigung jugegangen. Beitere Schritte ber Reicharegierung ber Entente gegenüber werben noch unternommen, ba man erft noch die Antwortnete ber Entente auf bie beutiden Borichlage bom 25. Jan. abmarten will. Infolgebeffen lagt es fich beute noch nicht fagen, wann bie Rationalverfammlung einberufen wirb, um Stellung gu ber Angelegenheit gu Dr. Maber wird beute an der Beratung bes Ausschuffes fur auswartige Angelegenheiten teilnehmen und am Dienstag nach Baris reifen.

London, 8. Febr. Reuter melbet aus Paris; Mis ber Rat ber Botichafter bie Lifte ber Schulbigen am Mittwoch nach Berlin fandte, gab er fich völlig ber Erwartung bin, bag man in London Diefer Africa guftimme. Der britifche Lorbfangler iraf jedach geftern früh aus England ein und teilte bem Rat ber Botfchafter mit bag Lloyd George feinen Standpuntt geandert habe. Bie Reuter weiterhin melbet, fam ber Rat ber Botichafter, an beffen Signing auch ber Lorbfangfer und ber Attorneh General teilnahmen, gu ber Anficht, Die Miliserten mußten erft ben nachften Schritt ber beutichen Regierung abwarten, bevor fie felbft etwas unternab

Uneinigfeit in ber Auslieferungsfrage.

Der "Evening Standarb" berbreitet eine Rachricht feines biplomatifden Rorrefpondenten, bag bie englifche Regierung ihrem Betliner Gefchäfistroger eine Rote übermittelte, Die er bem Reicheminifter für auswärtige Angelegenheiten Maller, überreichen foil und bem Reicheminifterium feinen Entichlus erleichtern foll. Das Blatt fügt bingu, man burfe nicht erftaunt fein, wenn einige Mbanberungen an bem Anslieferungeberlangen borgenommen murben. Die Miliierten frien nicht bollftandig einig fiber ben einzuschlagenden Beg. Der ameritanifche und ber japanifche Delegierte, ebenfo Lloyd George und Lord Curjon hatten fich bolltommen bon ben Schwierigfeiten überzengt, Die Die dentiche Regierung erfahre, aber Frantreich fei bolltommen anberer Meinung, wahrend Stalien einen gwifchen beiben gelegenen Standpuntt einnehme. Dieje Rachricht berbreitet auch ber Londoner Korrespondent bes "Betit Journal".

Rein Rudtritt Cherts.

Berlin, 8. Jebr. Ju einer Melbung bes Ber-liner Mitarbeiters ber Bafter Nationalgeitung, man erwage in gewiffen politifchen Rreifen, ob ber Reichsprafibent Ebert bei feiner Stellung in ber Huslieferungefrage entichloffen fei, fich jurudzuziehen, wenn feine Milberung ber Forberung erfolge, wird bon guffanbiger Stelle betont, daß von biefer Auffaffung nichts befannt fei.

Die Solbaten gegen die Unslieferung.

Der Reichswirtichafteberband beuticher bergeitger und ehemaliger Bernisfoldaten bar an feine Ditglieder bie Lofung ausgegeben, in Berfammlungen gegen die Auslieferungsforberung ber Entente gu bemonftrieren, feine Sand fur Die Anslieferung Deutfcher gu rühren und im übrigen Ruhe und Burbe ju bewohren und jebe Rritif an ber haltung ber Regierung ju vermeiben. Alle Bolistreife follen gu ber Proteftfundgebung berangezogen werben.

Ginfpruch bes Dentichen Arbeiterbunbes.

Die and bem gangen Reiche in Effen verfammelten Gefreidre des Deutschen Arbeiterbundes erheben gegen bas Anfinnen ber Entente, beutsche Staatsburger vor ihr Gericht ju gieben, um bie Rriegsschuld auf Deutschland abzumalzen, ben allericharfften Ginfpruch. Die Bertreter bes Deutschen Arbeiterbunbes erwarten mit affer Beftimmtheit, bag fich fein Deutfcher und feine beutsche Beborbe findet, bie fich jum Büttel unferer Beinde erniebrigen.

Proteft ber Landwirte.

3m Mittelpuntt ber landwirtschaftlichen Boche, Die jest in Sibenburg ftattfinbet, bielt ber Berein oldenburgifcher Landbefiber eine aus allen Teilen bes Sandes überaus ftart bejuchte Berfammlung ab, in ber eine Entichliehung angenommen wurde in ber

"Die olbenburgtichen Landwirte nehmen mit Emporung Renntnis von bem Berlangen ber Entente beir. Auslieferung von 900 beutichen Mannern, die als Aubrer und Berater bes bentiden Bolles und ber beutschen Behrmacht im Rriege tätig waren, Einfrimmig erhebt bie Berjammlung flammenden Broteft und forbert alle beutiden Manner und Frauen auf, bagegen ihre Stimmen gu erheben, um ber Regierung den Ruden ju ftarten, damit fie energischen Wieberstand gegen diese Forderungen leiftet.

### Ginfpruch des Rationalberbandes Denifcher Offigiere

Berlin, 7. Jebr. Wie bie "Rrengzeitung" nit-teilt, hat ber Rationalverband Deutscher Offiziere an ben Reichsprafibenten und an bie Reichstigierung eine Gingabe gerichtet, bie ben icharfften Ginfprum gegen bie Auslieferung erhebt.

Berlin, 8. Febr. Die in Berlin anwesenden Mitglieber ber beutschnationalen Fraftion ber Rationalberfammlung beschloffen einstimmig, aus Anlag bes Muslieferungsbegehrens bie Ginberufung ber Rottonalversammlung zu sorbern.

Berlin, 8. Febr. Rach ber geftern abend erfolgten llebergabe ber Rote fteht ber unberguglichen Ginberufung ber Rationalberjammlung nichts mehr im Bege, ba die Unterlagen jur Rlarung ber Angelegenbeit gegeben find. Wenn ber Cap in ber Rote, ber noch nabere Ausführungsbestimmungen in Ausficht ftellt, etwaige optimiftifche Meugerungen und Auslegungen berborgerufen bat, fo bleibt es gum minbeften fraglich, ob biefe ptimiftische Denting nicht lediglich bon bem Bestreben ausgeht, bis guleht Berhanblungemöglichfeiten gewiffermagen mit ber Lupe gu fuchen und die Rataftrophe, die mit der Auslieferung berbunden mare, moge fie nun aus bem Beften ober ans bem Often ober ans bem Junern bes Reiches felbft broben, hinanszugögern. Jebenfalls find bie bentigen Brefftimmen bei ihrer Beurieilung ber Anstandnachrichten, befonders aus Stalien, die etwaige Berhandlungsmöglichtelten ju eröffnen icheinen, fehr fleptifch.

### Die Buhunft ber Broving Soffen-Ruffan.

Der Entwurf ber neuen preufifden Bermalinnge-reform, ber bemnachft ber Lanbesberfammlung jugeht, hat im Gebiete bes ehemoligen Bergogtums Raffan lebhaften Biberfpruch gefunden. Durch die nene Bertralinngereform follen auch in Raffau mehrere Gemeinden gu einer Landburgermeifterei wie im Rheinland begto, ju einem Amteberband wie in Wejtjalen gufammengefaft werben. Bisber war jebe naffantiche Glemeinbe, mochte fie noch fo flein fein, felbftanbig, fie mabite ihren Bürgermeifter, ber biret dem Landrat unterftand. Dieje Riegelung befieht ichon Jahrzehnte hindurch und bat fich nach Anffoffung ber Bebolferung durchaus bewährt, wenn and einzelne fleine Gemeinden mit finangiellen Schwierigfeiten gu tampfen batten. Wegen ben neuen Entwurf, gegen die Aufhebung ber Gelb-ftandigfeit ber Gemeinden und gegen bie Schaffung bon Landbürgermeiftereien proteftierten bereits met rere große Berfammlungen. Welchen Umfang biefe Glegenbewegung angenommen hat, erficht man barann, baft beifpieloweife faft famtliche Gemeinben bes 84 an der Bahl ber Oberweiterwalbtreifes preuhifden Regierung einen Proteft fiberreicht haben.

### Gegen die Umbildung ber Probing Deffen-Roffan,

Bor einigen Tagen hat ber Begirtsverband bes Regierungsbezirfs Raffel eine Entichliehung, bie ber Staatsregierung unterbreitet werben foll, einfrimmig gefaßt, baß er gegen eine etwa beabsichtigte Zeilung der Brobing Deffen-Ruffau in die Provingen Deffen und Raffau energifch Proteft erhebt, auch gegen eine Absplitterung einzelner Landesteile bes Begirfs verbandes, wie der Rreife Schmaltalben und Graffchaft Schaumburg, fowie eine folche ber ebemaligen furbeffifchen Proving Sanau, bas find die Rreife Sanau, Geluhaufen und Schlüchtern, welch lettere teilweise bem Begirtsverband bes Regierungsbegirts Biesbaden jugeteilt werben follen. Dagegen befürwortete ber Landesansfdjuß bie Einverleibung bes Fürstentums Walbed und des jur Rheinproving ge-hörenden Kreises Weplar in die Proving beffen-Raffau. Baibet foll in ben Raffeler und Beglar in ben Biesbabener Begirt aufgenommen werben. -Auch der Landesausschuft des Begirfsverbandes bes Regierungsbezirts Biesbaben fprach fich babin aus, bag gerabe in ber jebigen Beit ein Grund jur Trennung ber Broving Deffen-Raffau nicht gegeben fei, bag er aber die Abtrennung des zur Rheinbrobing ipeziell jum Regierungsbezirf Robleng gehörenben Areifes Weplar, ber weit von ihr gerrennt liegt, und Die Buteilung Diefes Rreifes gum Biesbabener Begirf an ben er bon Guben, Weiten und Rorben grengt, gutheiftt, bagegen ber Abtretung eines Teiles bes Rreifes Biebentopf, bes ehemaligen großbergeglich beffifden Sinterlandes nebft einigen früheren beffiichen Dorfern nabe bet Weblar nicht bas Bort reben tonn, sondern daß der Kreis Biedentopf in feinem jepigen Bestande bem Wiesbadener Begirf ethalten bleiben muß.

#### Die Rheinilde Boldevereinigung.

Roln, 7. Febr. Die "Rheinifche Bollsvefeinigung" bat in ber geftrigen Borftanbefigung folgende Ertlarung einstimmig beschloffen: 1. Rein Bunft bes Brogramms ber "Rheinischen Bolfsvereinigung wiberspricht ber Reichsverfaffung. Die Forberung nach einem besonderen rheinischen Parlament neben ber Doben Rommiffion in Robleng entfpricht ben Artifeln 1, 17 und 22 ber Reichsberfaffung. Daber

fleht ber Rheinischen Bollsbereinigung bei biefer Forberung ber Schut ber Reichsverfaffung jur Geite. 2. Ueber bie Berfon bes herrn Dr. Dorten-Wiesbaben bat ber Borftand ber Rheinischen Bolfsbereinigung fich bor beffen Aufnahme in ben Borftanb pflichtgetren informiert. Bur Unterfrühung biefer informatorifden Altion haben acht Berfonen im Robember 1919 eine Muslobung in ben öffentlichen Blattern ergeben laffen, in welcher bie verschiebenen Unwürfe gegen herrn Dr. Dorten als ju beweifen aufgegablt murben. Bis jum feftgefehten Termin (1. Februar 1990) ift fein einziger Berfuch eines Beweises eingegangen. Der Borftand lebnt es ab, auf allgemeine Rebensarten gegen herrn Dr. Dorten gu reagieren und weift auf die driftliche Pflicht ber Bahrbeits- und Rachstenliebe bin. 3. Der Rorftand ber Rheinischen Bolfsvereinigung überläßt es ihren Mitgliedern, ju ben Musichliegungsbeschluffen ber politifden Barteien perfonlich Stellung gu nehmen.

### Die Rheinfundreife ber Mitther.

Roln, 7. Webr. Geftern abend fand im Collachten. faal des Rathaufes ein Gesteffen gu Ehren ber Dinifter ftatt, bon benen Minifterprafibent Dirich, Sanbeleminifter Gifchbed, Boblfahrtsminifter Stegerwald und Finangminifter Gubefum erschienen waren.

Oberburgermeifter Abenauer führte in feiner Tifchrede u. a. aus, es fei ihm ein Bedürfnis gewefen, trop der Schwere ber Beit, die Minifter bier gu feben, um auch nach außen zu zeigen, daß die Minister in Roin willfommene und liebe Gafte feien. Unter Sinweis auf die Strömungen über die Geftaltung Preu-Bens und Deutschlands bemertte er: Alle Leute am Abein, gleichviel ob fie Anhänger Breugens in der bisherigen Gestaltung ober eines Foderatio- ober Unitarierstaatowefens feien, feien gute Deutsche; ihr alter Bunich gelte bem Glud und bem Beil Deutschlands und fie alle wurden die beutsche Hagge unter allen

Umftanben hochhalten. Minifterprafibent Dirfd bemerfte u. a.: Die Rinifter batten bie Gelegenheit benuht, um einen Einblid in bie Ceelenftimmung bes theinifden Bolfes ju gewinnen. Der feelifche Drud, der auf der rheinischen Bevöllerung lafte, fei schwerer, als man in der Ferne abne. Die Fröhlichteit, die man bier und ba antreffe, beweife nichts gegen die Richtigfeit biefer Muffaffung. Er begruße es, wenn man den Ministern offen die Meinung foge und an den Magnahmen ber Staatsregierung Rritif übe; benn nur fo fei es möglich, die Dinge beffer gu geftalten. Um Deutschland wieder gu beben, bagu bedürfe es angeftrengter Arbeit. Erfte Bflicht eines jeden fei Arbeit. Jeder muffe gu feinem Teile beitragen an ber Bieberaufrichtung Deutschlands. Er wiffe wohl, daß viele mit der Regierung ungufrieden feien. Diefe hatten ja Gelegenheit, bei ben tommenben Bablen für eine Menberung gu forgen. Das eine aber fei ficher: eine Regierung moge fommen, wie immer fie wolle, es werbe ihr unmöglich fein, alle gufrieden zu machen. Alles muffe bereit fein, auch Die Barteien, nicht nur negierenbe Rritif gu üben, fondern burch Bufammenfaffung aller Rrafte pofitibe Arbeit gu leiften und die Regierung in diefer Arbeit ju unterftuben. Dr. Dirich berficherte jum Schlug,

Doch auf Roln. Die preugifden Minifter find auf ihrer Retfe durch bas bejette Gebiet am Camstag mittag 1.36 Uhr bon Roln in Biesbaben eingetroffen und im "Taunushotel" abgefriegen. Rach Befprechungen mit Bertretern ber Regierung, bes Magiftrats und ber handelstammer erfolgte die Rudreife abende 7% libr.

daß die Regierung das Rheinland nicht vergeffe, ihre

bilfe nicht verfagen werbe und fcblog mit einem

#### Gegen bie Elternbeirate.

Samtliche burgerlichen Barteien in ber Landesversammlung berlangen die Musfegung ber Bablen gu ben Elte enbeiraten. Gin gemeinschaftlicher Autrag Dr. Friedberg (Dem.), Dr. Borich (Btr.), Bergt (Dnatl.), Dr. v. Krause (D. Bp.) geht dahin, die Landesversammlung wolle beschließen: 1. Das Ministerium für Bolfsbildung hat sosort anmordnen, bak bie Bablen zu ben Elternbeiraten borläufig ausgeseht werben; 2. die Erlaffe über Elternbeirate find unverzüglich bem verftarften Unterrichtsausschuß jur Prufung ju unterbreiten.

#### Die Reichseifenbahnfrage.

Berlin, 5. Gebr. Beute fand unter bem Borfit bes Minister Defer eine große Berfammlung von Bertretern bes preugischen Birtichafislebens, bervorsogender Parlamentarier und Fachleute, sowie ber Berfonalvertreter ber preugifchen Staatseifenbahnen natt. Der Gegenstand ber Beratung war die Reichs-

eifenbahnfrage. Der Minifter Defer legte in langerer Rede ben Stand ber Cache und bie Brobleme bar, bie gu lofen feien. Mn ber Befprechung beteiligten fich die Bertreter ber berfchiebenften Stande und Richtungen. Bei ber Erörterung tam bas Gefühl lebhoft gum Musbrud, bag die Bertreter ber preugifchen Birrichafteintereffen bei weitem nicht fo unterrichtet und herangezogen wurden, wie bies in anbern gandern gescheben fei. Es wurden bie ftartiten Bebenten gegen bie Bolitit bes Reichsverfehrsminifters in diefer für das deutsche Wirtschaftsleben fo bebeutsamen Frage laut. Insbesonbere nahm bie Berfammlung einbellig Stellung gegen die bom Reichsverkehrsminister geplante Ginrichtung von Landeseisenbahnamtern. Bon ben berichiedenften Ceiten murbe bie Unficht bertreten, bag ein folcher Aufbau einer Berfehrsorganisation nach rein politifchen Gefichtspuntten berberblich wirfen muffe. Er werbe dabin führen, daß totfachlich nur die preußifchen Gifenbahnen Reichsgut werden und in Gud beutschland ber Berfehrspartifularismus besteben bleiben werbe. Das bedeute eine völlige Abfehr von bem Reichseifenbahngebanfen, wie er in der Berfaffung fefigelegt fei, und bie Schaffung einer neuen. Mainlinie. Fur bie Uebergangszeit, bas beißt bis eine foldte fachgemage Reuorganisation erfolgt fei, wurde allfeitig empfohlen, moglichst wenig an bem bestehenden Buftand gu andern, fondern bie Gifenbahnbermaltungen ber Länder weiterarbeiten gut laffen. Dag ber llebergang ber preugischen Bahnen auf das Reich fcon jum 1. April 1920 möglich fein werbe, wurde bon fachmannifcher Geite bezweifelt. Ale unerlägliche Bedingung murbe bie Gertigftellung bes Bertrags und feine Genehmigung in ber Lanbesberfammilung, fowie die völlige Sicherung ber preußischen Intereffen bezeichnet; insbesondere mar man darin einig, daß für Breugen völlige politische Baritat gelten muffe; Breugen fonne und werbe feinen wertbollften Besit nur bann abtreten, wenn biefes Opfer auch wirflich der Bolfsgesamtheit gugute tomme. Mufs lebhaftefte wurde ferner bie feit Jahren fowohl in ber Fachliteratur wie im Birtichaftsleben vertretene Forberung ber Autonomie gestellt und begrundet, namlich dielligenbahnwirtschaft vollig bon ber Staatswirtschaft gu trennen und bie Gifenbahnen nach ben Grundfapen einer wirtichaftlichen Unternehmung ju betreiben, bas beift fie gu entpoli-

### Reine Sonipreife im bommenben Birtichafts fabr.

3m Reichswirtschaftsminifterium finden gurgeit Berhandlungen über eine Reuregelung ber Breife für bie bewirtichafteten Lebensmittel ftatt. Bu feften Beschfuffen ift es bisber nicht gefommen. Auch bie Frage, ob die 3mangswirticaft fur Rartoffeln im fommenden Birtichaftsjahr aufgehoben werben foll, ift noch nicht entschieden. Es fieht aber bereits beute feft, daß für die bewirtschafteten Lebensmittel im fommenben Jahre feine Doch ftpreife festgesett werben, fonbern bag man gu bem Spftem ber Minbeftpreise übergeben wird.

#### Um'egung pan Grundfinden

Bom preugifden Landwirtschaftsminifterium wird mitgeteilt:

Der ber Breugifchen gandesberfammlung gur Beratung gugegangene Entwurf eines Gefebes über die Umlegung bon Grundftuden bilbet ein Glied in ber Rette von Magnahmen, die von dem preugischen Landwirtschaftsminister jur Durchführung feines Agrarprogramms eingeleitet worden find. Die Lage ber Berhaltniffe erheifcht es mit gwingenber Rot wendigfeit, die landwirtschaftliche Erzeugung weitestgebend gu fteigern. Ein wefentliches Erforbernis bierfür bilbet die räumliche Bereinigung ber oft recht verftreut liegenben landwirtichaftlich genunten Pla chen. Es leuchtet ohne weiteres ein, bag ein gut arronbierter landwirtichaftlicher Befit mit ausgebautem Bege- und Grabennet gegenüber einerBirtichaft. in Gemenglage unter fonft gleichen Bebingungen be-beutend im Borguge ift. Die Bestell- und Ernteorbeiten laffen fich rafder und beffer erlebigen, mas naturgemäß eine größere Ernte und einen boberen Reinertrag gur Folge haben muß. Rach dem geltenben Rechte tonnten bislang wirtichaftliche Umlegungen behördlicherfeits nicht erfolgen; fie festen fiets einen Antrag ber Beleiligten boraus. Dier will ber vorliegende Entwurf andernd und beffernd eingreifen, indem er bon amts wegen die Einleitung ber Umlegung bon Grundftuden ermöglicht. Die Demmungen, die fich ber Busommenlegung der Grundfrude bis babin entgegenftellten, follen fallen, um bie Möglichteit gefchloffener landwirtichaftlicher Befibungen gu fchaffen, welche die Gewähr bafür bieten, bem gegebenen Grund und Boben die bentbar bochften Ernten abzuringen und damit dem Allgemeinwohle gu bienen.

#### Sonderbare Briegsgefangene.

In Bafel traf am Donnerstag abend ein aus 1000 Betfonen bestebenber Transport beutider Rriegsgefangener aus Frantreich ein, ber den schweizerischen Behörben als Transport pol-nisch er Arbeiter übergeben und als solcher von ber Schweig gur Beiterbeforberung nach Bolen über Defterreich übernommen worben war. Soweit bie bieberigen Geftstellungen ein Urteil geftatten, banbelt es fich um deutsche Kriegsgefangene, Die fich teilweise ben frangofifchen Beborben gegenüber als Bolen bezeichneten, bermutlich, um hierdurch eine Borgugsbehandlung zu erlangen. Bei ihrer Anfunft in Bafel vermeigerten diefe Leute bie Beiterfahrt, bezeichneten fich als Reichsbeutsche und berlangten nach Deutschland entlaffen zu werben. Bei ber Fahrt bon Bafel an bie ofterreichische Grenze verlieften rund 50 von ihnen En Bug. Gin Teil wurde wieber jurudgebracht, wahrend bie andern entfamen. Bermutlich werden die entfommenen Berfonen bon der Schweig ben beutichen Beborben in Rouftang übergeben werben. Der genaue Sachverhalt wird von ber beutschen Gefandtichaft im Ginbernehmen mit ber schweizerischen Regierung festgestellt.

Der Babft gegen bas odomifce Schisma. Rom, 7. Gebr. Der Bapft gibt in einem Schreiben an ben Brager Ergbifchof feiner Beforgnis über diefirchliche Spaltungin Bohmen Musbrud und befiehlt, Die Lage gemeinsam in einem Rationaltonzil in Prag zu beraten, bas fpateftens bis Mitte Februar unter dem Borfin bes Rarbinalerg-bifchofs von Olmun einberufen werden follte. Befonders feienMagregeln zur Unterbrüchung schismatiicher Beftrebungen notwendig. Der Bapft erffarte nachbrudlich, bag bie Rirchenleitung niemals eine Abichaffung ober Milberung bes Bolibatgmanges gugesteben werbe. Ein Defret bes Canto Uffigio ber Jquifitionsabteilung des Rardinalfollegiums fpricht über die Anhänger ber Reformbewegung unter bem tichecifden Rlerus bie Ertommunigierung

#### Derichiedene politifche Dochrichten.

Ronigewinter, 6. Febr. Rach einem eingegangenen Befehl ift für ben gangen Begirt bes Abichnittes 2 ber neutralen Bone der bericharfte Musnahmegu-ft and erflatt worben. Dagu gehort auch ein Teil des Siegfreifes und des Kreifes Reuwied. Ueber Gitorf ift offiziell ber Belagerungsguftanb verhängt worben. Eine amfliche Mitteilung über bie Urfache ber Magnahme ift bis jest nicht erfolgt.

Die Befehung ber Bolen gugefprochenen Gebiete Deutschlande ift vollendet. Die polnischen Truppen fieben an ber neuen polnifch-beutschen Grenge. Der Freistaat Danzig hat beretis eine unmittelbare Grenze

Mus Rom wird gemelbet: Der Bapft hat Die Beiligsprechung ber Jeanne d'Arc auf den 23. Mai

#### Brentifche Landesperfammlung. Berlin, 6. Febr.

Auf ber Tagesordnung fteben formliche Anfragen ber Deutschnationalen und Sozialiften über bie bertragewidrige Behinderung bes Bertebre mit Ditpreugen und Bolen.

Der Berfehreminifter Defer erflarte, bag bie Regierung alles getan batte, mas fie tun tonne. Der Bertehr über Dirfchou nach Ronigsberg werde bald wieber normal burchgeführt werben fonnen.

Der Unterftaatsfefretar im Finangminifterium Gohre erhebt ebenfalls Protest gegen bie vertragswidrigen Gingriffe ber Bolen.

Der Dangiger Abgeordnete Bebrenbt (Bir.) bringt die aufrichtigen Sompathien ber Dangiger Bevölferung jum Ausbrud, die immer beutich bleiben wolle. Damit fclieft bie Befprechung.

Die formliche Anfrage bes Abg. Jacobb Rafflauf (Bir.) und Genoffen über ben Caatfartoffelpreis wird verbunden mit einer Reihe onberer Antrage, ju benen bie Bertreter aller Barteien fprechen. Die Regierung erflart, bag bie Ginfilhrung von Bochftpreifen für Saatfartoffeln nicht beabfichtigt ift, da die Erzeugung barunter leiben tonne. Die Antrage geben an ben Sandwirtichaftsausschuf.

Dann fommt gur Beratung bie Anfrage ber Deutschen Bollspartei über bie Behrbücher für Beichichte, bie ber Mbg. Dr. Boelit begrundet, Mm 6. Dezember bat ber Rultusminifter einen Erlag herausgegeben, wonach die bisherigen Lehrbücher für Geschichte nicht mehr gu benuten seien. Roch im vorigen Jahre batte ber Rultusminifter erffatt, bag für 1920 bie Forderung auf Ginführung neuer Lebrbiicher nicht gestellt werben burfe. Go habe man für viele Millionen Bucher gebrudt, die nach dem neueften Erlag bes Minifters einfach unbrauchbar find.

Ein Bertreter bes Unterrichtsminifterjums berteibigt den Erlag. Er ift ber Unficht, daß die bisber benunten Behrbucher für Geschichte gu Saufe als Silfsmittel gebraucht werben fonnten. Gine Bebrechung der Interpellation wurde auf Antrag Porich bertagt.

Gegen 6 Uhr fclägt der Brafibent Bertagung bis jum Mittwoch, ben 18. Februar bor. Die Bertagung wird befchloffen, fo bag bie nachfte Sigung am 18. Februar ftattfinbet.

#### Beichleunigte Andzahlung ber Teuerungszulagen an Lehrer.

Der Breufifchen Landesberfammlung ift folgenbe ormliche Anfrage ber Bentrumsabgeordneten RIeb (Reuwied), Rrug, Bennen (Elbereft und Ge-noffen zugegangen: Aus Lehrertreifen tommen noch fortgefest bittere Rlagen über bie verfpatete Musgablung der Erhöhungen der Teuerungszulagen, Kinberzulagen ufm. Jahlreiche Lehrer find bis beute noch nicht im Befit ber ab 1. September 1919 gablbaren Erhöhungen der Rindergulogen. Durch ben ingwifden eingetretenen weiteren Sturg unferer Baluta, Die gewaltige Breisfteigerung und ben Bins verluft find ihnen biefe Gummen fcon jest um minbeftens die Balfte entwertet. Trop mannigfacher Beschwerben in ber Breffe, in Eingaben und in ber Lanbesversammlung scheint ber Geschäftsgang ber nachgeordneten Beborbe immer noch nicht leichter und fcneller geftaltet worben gu fein. Mit Bangen fiebt die Lehrerschaft einer möglichen abnlichen Berschleppung in ber Ausgahlung ber 150prozentigen Erhobung der Teuerungszulagen entgegen. Welche fofortige Dagnahmen gebenft bie Staatsregierung gu ergreifen, um die Brovingial- und Lotalbehörben gu umgehender Erledigung aller Rudftanbe ju veranlaffen? BelcheMittel will fie anwenden, um bie nachgeordneten Dienftftellen für alle Bufunft gur fcnelleren Erlebigung folder Dienftobliegenheiten anzuhalten?

### Die Souderhündler am Rhein.

Bon Juftigrat Falt, DR. b. R.

Der Auffah war gefdrieben, bevor ber Brovingialausichuß ber Rheinischen Bentrums partei feine neue Entschliefung gefaßt hatte.

Mm 22. Januar wurde im Botel Spiegel gu Boppard die Rheinische Rollsvereinigung jur Bertretung ber Intereffen ber rheinischen Sanbe gegrunbet. Der Borftand biefer Reugruppierung ber Sonberbundler fest fich in der Hauptsache aus befannten Bentrumsleuten gufammen. Den Borfit führt ber befannte Oberpfarrer Raftert, beffen Befuch bei General D. ihn fein Mandat gur preufischen Landesverfammlung gefostet bot. Unter ben übrigen Borftandsmitgliedern befindet fich Berr Dr. Dorten, ber "Brafident", der es bis babin bermieben botte, im Licht ber Deffentlichkeit fein Busammenwirfen mit Raftert und Genoffen gu geigen. Das batte feinen guten Grund. Roch am 15. Robember bat die Rheinifche Bolfsmacht, bas Barteiblatt ber Rolner Bentrumspartei, in icharfer Kritit fich gegen die Dortenleute und die bon ihnen ichon bamals beabsichtigte rheinische Bollsvereinigung gewendet. Mit Dr. Dorten gebe es für jemanb, ber bem Bentrum angehören wolle, feine Einigung. Trop biefer mannhaften und ernstgemeinten Warmung haben die Raftert, Grand-Rh und Frau Racherl, die Gattin eines Rebafteurs ber Rolnifden Bolfszeitung, es für richtig gehalten, fich offen und vor aller Welt mit Dr. Dorten in diefer auf die Loslofung des Rheinlandes hinwirfenden Bereinigung gufommengeschlieben. Man fann nicht annehmen, daß die rheinische Rentrumspartei bon bem icharf ablebnenben Standpunft, ben fie im September porigen Johres auf ihrem Barteitage gegen Dorten und feine Genoffen eingenommen bat, gurudgetreten ift, ober in Rufunft abweichen will. Im Gegenteil ift die erfreuliche Tatfache feftunftellen, bag in Roln wenigstens bie rheinischen Gubrer bes Bentrums Schulter an Schulter mit ben Borftanben ber anberen politifchen Barteien bie Ablofungebeftrebungen befampfen. Allerdings bat die feparatiftifche Bewegung urfprünglich im Bentrumslager ihre meiften und tat-

### Im Beichen der Schuld.

(Aus bem Beben eines Borbeftraften.)

Das Labnfteiner Lichtfpielhaus bat fich 'fur eine Serie erfiliafiger Films bas alleinige Auf-führungerecht für Babiltein erworben Wir werben von Fall ju Jall, um bas Berftanbute für bas Bargebotene zu beben, furze Stizzen ber jeweiligen Hafführungen veröffentlichen

#### Die Schriftleitung. Und aber ift gegeben, auf feiner Statte gu ruhn!

Mit biefem Geleitwort "bolberlind" fchidt ber Berfaffer den Gilm in die Welt hinaus, um bas Erbarmen und bas Mitleid ber Menschen für bie angurufen, die in ihrer Jugend einen Fehltritt begingen, de ihre Strafe gerecht verbuften und bie, bon ehrfichem Willen getrieben, ben Rampf um bas Leben aufnehmen. Die aber meiftens in ber Brandung unbergeben, weil bas Borurteil ber Menschen fie immer wieber hinausftogt und fie ichlieglich endgultig auf die Bahn des Berbrechens treibt. Gin ergreifendes Wenschenschidfal rollt fich bier ab. Bir feben einen jungen, befähigten, gu ben ichonften Doffnungen bemedeigten Menfchen, ber, in Freundschaft für ben Sohn feines Brotherrn, in Untenntnis bes Gefebes eine ftrafbare Sandlung begeht. Gein herr übergibt ihn bem Gefen und fein Bater ftoft ibn, ben bilftofen Menfchen, noch Berbufjung feiner Strafe binaus. Und nun geht er ben harten Weg bes Leibs. - Unberbroffen und mutig, mit gufammengebiffenen Babnen, badt er bas leben immer wieber an, und immer wieder flogt man ibn, ben "Gezeichneten", ben "Borbeftraften", hinaus. Gelbft ba, wo er jabrelang mit bewährter Tuchtigfeit gur größten Jufriebenbeit feiner Chefe grbeitet, fommt man nicht über feine erlittene und berbuste Strafe hinnoeg. - hinaus beift es auch bier. - - Er arbeitet wie ein Lafttier, um feine Fran und fein Rind zu ernabeen. Oft brobt er gu- Durch bie Zeitung erfahrt fie, daß Arnbt Bandram unter bem Berbacht ftebt, Josef Campfon ermorbet

und ben Menfchen. Er verbirgt fich an unbefannter i Statte unter frembem Ramen. - Umfonft. - Dan geret ibn auch hier wieder bervor und wieder geht er. Gein armes geliebtes Weib ftirbt vor Rummer und Gram, und um fein Rind gu erzieben, fpielt er in Freudenbaufern Buftlingen und Dirnen gum Tang auf. Allt ift er geworben, frühzeitig alt. Gramburchfurcht muß er mit anfeben, wie fein Rind ibn miternahrt. Dit abgöttifcher Liebe bangen Bater und Tochter aneinander. Mit übergroßer Bartlichfeit richtet Margarete ihren berbitterten Bater immer wieber auf. - Da, nach 30 Jahren fommt ber gurud, bem er fein berpfuschtes leben ju berbanten bat. In ber Zeitung lieft er, bag Arnbt Banbram nach 30jabrigem Aufenthalt in Indien, - wohin ibn ber Bater als Angestellten in fein Banthaus geschicht hatte, - gurudtommt, um nach bem Tobe feines Batere bie Leitung ber weltbefannten Bant gu übernehmen. Er will ibn feben, ben Berführer, ber ibn in feiner bochften Bergweiflung und Rot berriet, indem er das eine Wort aus Feigbeit nicht ausfprach. 30 Jahre voll bag quollen in ihm empor. Das Fatum führt bie beiben burch Bufall aneinanber. Riemand fennt Arnbt Banbram, fein Bild eriftiert bon ihm. Rur ber alte 75jabrige Abel Campfon, ber Bruber bes ungludlichen Josef fennt ihn und fahrt jur Safenftabt, um ibn am Schiff ju erwar-- Und Abel Campion trifft auf bem Bege feinen verschollenen, langit totgeglaubten Bruder Jofef. Ein Bergichlag macht feinem Leben ein Enbe und Jofef fabrt, ba er bon Abel Anfunftsort und Reit und Ramen bes Schiffes erfahren, bagerfüllt feinem einftigen Berführer entgegen. Das Jufammentreffen ber beiben Manner ift in ein unburchbringliches Duntel gehillt. Josef Campfon wird ermorbet aufgefunden und ber Banfier Arnbt Banbram unter Morbberbacht festgeholten. Margarete mortet verzweifelt auf Die Rudfebr ihres Baters.

gu haben. Bon einem unerflärlichen Berbacht getrieben, findet fie unter alten Bapieren ibres Baters, daß er nicht Jofef Bilmot, - bies ift fein fpater angenommener Rame, - fonbern Jojef Campion beifit. Run wird ihr, die die einstigen Ingenbbegiehungen Arnbt Banbrams ju ihrem Boter lennt, alles erichredend flar. Im den Mitmiffer feines Febltrittes gu befeitigen, bat ber reiche, in hochsten Ehren lebenbe Banfier feinen Jugenbgenoffen erichlagen. Gie wird die Raderin ihres Batres. Gie will ihm bie Anfloge ins Geficht ichleubern, bag er ihr bas Liebfte genommen, bog er ihr ben Bater ericblagen, Unablaffig fucht fie, ibn bon Angeficht gu feben. Toch unmöglich icheint es ju fein. Er, ber unermeglich reiche Bantier, verbirgt fich und flieht por ihr. Das ift für fie bas Reichen feiner Schulb. Gie verbinbet fich mit einem alten Befannten ihres Baters, ber Arnbt Banbram am Doducitstage feiner einzigen Tochter auffucht. In ber Racht treffen fich Rapitan Bernon und Arndt Bandram. Rein Menich erfabrt, mas bie beiben im Duntel ber Racht verbandelt baben. Margarete fabrt nach bem Commerfin Arnbt Banbrame, und in einem unbewachten Augenblid bringt fie in bie Billa ein. Bornflammenb ruft fie ibm qu: "Ich bin es, Arnbt Banbram! Margarete Campfon, Die Tochter bes Mannes, ber im Bolbe ban Reelborg erichtagen wurde!" Ein ichmerzburchfurchtes Antlin ftarrie fie an. "Bater!" fdreit fie auf, ihre Mugen. weiten fich in totlichem Schred. Bor ibr fibt ibr totgeglaubter Bater, an beffen Grabe fie gemeint. Gie fliebt binaus und bricht auf ben Stufen ber Billa bewufitlos gufammen. Die Diener finben fie, und als fie bon ihrem ichweren Rerbenfieber genefen und für immer von ihrem Bater geben will, ergabit er ihr bie Geschichte feines Lebens. In berggerreifenber Schilberung erfahrt fie, mas ihr Bater gelitten bat, wie er bagu gefommen ift, ben gu toten, ber fein Leben vernichtet bat. Wie ein Raleihoftop giebt bas Leben biefes armen, bom Schidfal gepeitschten Benichen borüber. Unendliches Mitleid geht burch bas ;

Berg ber armen Margarete. Still geht fie bon ihm, ihm wünschend, daß er endlich Rube finden moge. Er befchlieft, aus bem Leben ju geben. Er will fureen, mas er getan. Er fcbreibt fein Geftanbnis nieder, er ordnet alles, was er ju ordnen bat. Rur einmal will er fein Rind noch feben, bevor er den Beg geht, bon bem fein Banberer gurudfehrt. -Und als er die Bilang feines Lebens gezogen bat und nur barauf wartet, Abichied von feinem Rinbe gu nehmen, fchlagen aus bem Bimmer bes oberen Stodwertes die Mammen. Die junge Baronin ift bon der Sochzeitereise gurudgefehrt. Er bort bie Schredensnachricht - ben Alarmruf, und banfbar ficht er jum Dochften empor. "Gott, bas ift bein Ruf!" fcreit er erlöft auf. Jest fieht er ben Weg, ben er geben muß. Um bie Tochter bes Mannes gu retten, ben er im Jahjorn erichlagen, fturgt er in das brennende Saus und entreift fie ben Mammen. - Roch ift aber Dora, die alte Rurfe, im brennenden Saus, und wieber fturgt er binein, um boppelt gu fühnen. - Jest fcblagen die Flammen über ihm jufammen. Das brennenbe Gebalf ericblagt ibn. -Er bat gebüht und gefühnt. Die Menfchen tonnen ibn nicht mehr erreichen - er fteht bor einem boberen Richter. - Gein Rind tommt ju fpat. -Rur die Mammen lobern noch, unter benen ihr Bater begraben liegt, ibr Bater, ber arme gebebte Menich, ben bie Menichen in ihrem blinden Borurteil immer und immer wieder hinausstiehen, wenn er fich ihnen bittend nabte. Und bon ber Leinwand berunter bittet ber Berfoffer:

Sofeid barmbergig mit benen, Die einmal feblten. Baft ibre Bitte um Bieberaufnahme im Eure Gemeinfcaft nicht ungebort, und fie merben fich Eurer vergeibenben Menichenliebe marbig ermeifen.

tröftigften Anbanger gefunden und wird auch jest noch in der Sauptfache bon Berfonen geleitet, Die bis beute ber Bentrumsportet in führenber Stellung angehort haben. Die große Maffe ber Bartei, insbefonbere die chriftlich organisierte A beiterschaft, lebnt aber in geschloffener Front biefe Festrebungen mit Entschiebenheit ab. Es bleibt baber abzuwarten, wie fich das Zentrum mit feinen unbotmäßigen Mitgliebern abfinden wird. Wer bie bentwürdige Sibung der Rationalversammlung vom 17. Januar miterlebt hat, in der die Wortführer des Bentrums ben Geparatismus Dr. Beims mit Entschiedenheit und Scharfe abichüttelten, der darf hoffen, daß auch jest bie ftarffte burgerliche Bartei berRheinlande bie richtigen Magnahmen finden wird, um ben berberblichen Geift bes Ceparatiomus und ber Abfehr bom Deutschtum, fotveit er fich in feinen Reihen breit macht, gu ver-

nichten. (Giebe Borbemerfung.)

ten

et-

1

cn

18

nb

ţu.

æ

Bas über die Berbandlungen in Boppard befannt wird, zeigt, daß die leitenben Gefichtspunfte für die Loslofungsbestrebungen bisher nicht überall richtig eingeschätt worden find. Die borteipolitischen, fulmrellen und lotalpatriotifchen Beweggründe, Die bas erfte Auffladern bes Gebanfens einer theinischen Republit gur Mamme entfachen wollten, Jind binter wirtichaftlichen Forberungen, Intereffen und Beforgniffen gurudgetreten. Man will losfommen von ben fcbweren wirtichaftlichen Loften, Die ber verlorene Rrieg und ber ungludliche Frieben Deutschland auferlegt bat. Ich will mein Bermogen behalten und bin beshalb unbedingt Anhänger ber rheinischen Republit," ertfatte ein Teilnehmer ber Bopparber Beprechung. Bon anderer Ceite wurde bort erflart, man muffe bie großen Bermogen bor ben Reichsftenern, namentlich vor dem Reichsnotopfer, bewahren. Deshalb fei die rheinische Republit nötig. Achnliche, aus mammoniftischem Geift geborene Meugerungen tann man bismeilen auch an anderer Stelle im Rheinlande hören. Damit foll aber nicht gefagt fein, bag bie Loslofungsbeftrebungen lebiglich aus derartigen, überaus berwerflichen Anschauungen ihre Rahrung gieben. Die Buftande im übrigen Deutschland, die bei ber bisberigen Absperrung ber Rheinlande oft nur burch übertriebene, manchmal auch burch übelwollende Schilberungen am Rhein befannt werben tonnten, geben wirtschaftlichen Rreisen vielfach Unlag gu ernfter Beforgnis. Babrend bie lintetheinische Industrie über ihre Beschäftigung und über thre Gewinumöglichkeiten im allgemeinen nicht Magen tann, befürchtet man vielfach ben Bufammenbruch von Sandel und Bandel rechts des Rheines. Man fucht nach einer Möglichfeit, fich bem allgemeinen Bufammenbruch zu entziehen. Die Furcht vor Butichen, por Streife, bor Terror bringt biefen Beftrebungen neue Rahrung. Manche gesehlichen Bestimmungen haben auch nicht genügend Rudficht-genommen auf Die Berhaltniffe, wie fie nun einmal unter bem Drud ber Befahung und ber wirtichaftlichen Umgeftaltung am Rhein geworben find. Man flagt auch vielfach über ben Mangel an einheitlicher Führung ber Ge Schäfte feitens ber Berliner Bentralftellen. Endlich wird nicht felten die Befürchtung laut, bag man in Berlin die Intereffen ber Rheinlander nicht fchape und zu wenig Bert barauf lege, was aus ihnen werbe. Alle diefe, aus fo innerlich verschiedenen Anichauungen und Beweggrunden zusommenfliegenben Stimmungen und Meinungen find nicht ungefährlich. Sie in befampfen ift eine bringenbe Mufgabe ber politischen Barteien wie der Regierungen in Reich und Staat. Die Glefahr vermindert fich in bemfelben Moge, in dem die Buftande in dem übrigen Deutschland fich beffern, fie machft mit beren Bericharfung. Gine Loslofung bom Deutschen Reich wanichen zweifellos nur gang wenige Rheinlander. Die Loslofungebeftrebungen gipfeln in ben meiften Robfen in bem Berlangen nach "rheinischer Autonourie innerhalb des Rahmens des Deutschen Reiches" Man will bon Berlin los, d. h. bon Preugen, und bofft, auf bem Boben theinischer Autonomie gu gebeibliden, politifden, fulturellen und wirticaftlichen uftanden gelangen zu tonnen. Rlarbeit über die Einzelheiten besteht nur bei wenigen. Die Rriegsund Revolutionepfochofe augert fich am Rhein baufig in ber besonderen Form bes Strebens nach einer unflaren Sonberftellung. Sache ber politifchen Aufflarung ift es, ben Rheinlanbern immer wieber bie Befahr bor Mugen gu führen, Die biefes Streben in fich biret. An biefer Aufflarung laffen es bie politiichen Barteien nicht feblen. In ben Maffenver-fammlungen ber rheinischen Großstäbte findet ber Aufruf jum Rampf gegen bie Ceparatiften immer wieber fturmifden und begeifterten Biberhall. Diefe Tatfache barf aber nicht zu der Auffaffung führen, als ob es ben Sonberbunblern an Anhangern und an Einfluß fehle. Wenn man jebt in Boppard bie Maste hat fallen laffen, fo fcheint bas boch barauf bingubeuten, daß man Morgenfuft wittert. Bielleicht bat man insbesondere die Zentrumspariei vor eine ichwierige Entscheibung ftellen wollen. Bielleicht aber glaubt man auch, bag bie Möglichfeit gur Durchfabrrung einer lanbesverraterifchen Bolitif gegeben fei; benn lanbesverräterisch ift bas, was man in Boppard beichloffen hat sowohl nach ben befannt geworbenen, oben wiedergegebenen Beweggrunden bes Borgebens, als auch nach bem Biel, bas verfolgt wirb.

In ber bort gefoften Entichlieftung wirb mit aller Entichiebenheit die fofortige Aufteilung bes olten Prefens als unabweisbare Borbebingung für bie Gefundung Deutschlands und die weitefte Autonomie für bie neugebifbeten Bliebstaaten peforbert.

Für bas befeste Gebiet forbert man aus Grunden ber inneren und auferen Bolitif bie fofortige Bilbung eines auf freier Wahl ber Bevolferung berubenben Barlaments und erwartet, bag die jehigen rheinischen Barlamentarier ben Forberungen mit Rachbrud jur Berwirflichung belfen.

Das werben bie jegigen Parlamentarier nicht tun. Die murben fonft ihre Aufgabe volltommen berfennen und bem Deutschtum und ber Bufunft unferes Baterlandes unüberfehbaren und unerfehlichen Ochaben jufugen. Das, was biefe rheinische Bollsvereinigung will, bas ift, richtig verstanden, nicht mehr ein gleichberechtigtes Rheinland innerhalb bes Deutschen Reides, fonbern ein Staatswefen, bas bie "weiteste Mutonomie" befi.en, alfo möglichft berfelbftanbigt werben, bas nicht mehr mit ben anberen beutschen ganbern gleiche Bflichten tragen foll. Ber swifchen ben Beilen ju lefen berftebt, ber fieht, bag man bie Bufommenhange mit bem Reich möglichft lodern und fich fotveit wie möglich, aufterhalb bes Reiches ftellen will. Die in Art. 18 ber Reichsverfaffung vorgefebene sweijabrige Sperrfrift, innerhalb beren bie Bilbumg neuer Lander im Rabmen bes Deutschen Reiches unterfogt ift, wird bon ben Conberbundlern migachtet. I frunde ftatt.

Sofort foll Breugen aufgeteilt, fofort foll bie tweitefte Autonomie für bie neugebilbeten Gliebstanten eingeführt und fofort foll für das befeste Gebiet ein Barlament einberufen werben aus Grunden der inneren and außeren Bolitif. Damit ift eigentlich alles gefagt, was gefagt werben fonnte. Die Berrichaften fühlen fich unter bem Schut ber Entente offenbar jest fo ficher, daß fie aus ihren wirflichen Blanen fein Dehl machen. Ginen ichlechten Dienft erweifen fie babei bem Abgeordneten Trimborn, wenn fie beffen Ausführungen auf dem Reichsparteitage ber deutfchen Bentrumspartei über ben gentraliftifchen Ginheitsstaat mit ihren Auffaffungen und Anfichten in eine Linie bringen. Ber Trimborn fennt, weiß, bag er mit biefer Gefellichaft und ihren Beftrebungen nichts zu tun haben will.

Die herren ber Rheinischen Bolfsvereinigung muffen nicht glauben, daß fie Gelegenheit finden merben, ihre Plane durchzuseben. Auf gesenlichem Bege merben fie ibr Biel nicht erreichen tonnen. Sollten fie aber ju Mitteln ber Gewalt greifen wollen, fo werben fie Wiberstände finden, auf die sie nicht rechnen. Roch ift ber Geift in ben fernbeutichen Landen am Rhein ungebrochen und ftart genug, um aus eigener Rraft mit ben Rheinlandbundlern fertig gu werben. Das entbindet aber bie Regierung bes Reiches und die der Lander nicht von der Pflicht, alle Magnahmen, die fie treffen, forgfältig auf die Birfung gu prufen, die fie im befehren Gebiet auslofen tonnen. Das ift bisber nicht immer gefcheben. Die politischen Barteien und ihre Unbanger muffen fich bewußt fein, bag ber mufte Barteitampf, ber in ber häglichsten und abstogenbsten Form von rechts und links eingesett bat, im Rheinland in erfter Linie benen zugute tommt, bie in Gelbitfucht und Berblendung die Art an die Burgel des Deutschen Reiches

### Aus Stadt und Areis.

Oberlahuftein, ben 9. Februar.

Die Anszahlung der Entichadis aungen für Requifitionen ber Befatjungsbehörben zc. ift nun endglitig geregelt morben Rach unferen Juformationen bei guftanbiger Stelle ift bei Borftelligmerben unferes Abgeordneten Geil im Breugtichen Minifteriunm bes Innern demfelben erhiart worden, daß nunmehr bie Bejagungsbehörde gegen Die Musgahlung ber Quartiergeiber heinen Ginipruch mehr erhebe. Gine Ber-fligung aber bie Anogah'ung ber Belber an bie Rreife fet bereits erlaffen und werde ben einzelnen Unterbehörben jugeben.

Co ift gu begriffen, daß endlich die Moglichkeit gegeben ift, ber Bevolkerung und ben Rommunen die burch die Befatjungstruppen entftandenen Aufmendungen gu er. fegen.

o Der Familienabend bes Manner-Gefangvereins bot, wie ju erwarten ftanb, febr unterhaltenbe Stunden. Das Programm in feiner Reichhaltigfeit, führte ben Berein bon Erfolg gu Erfolg, und gab den Befuchern Anlag, ihren Beifall ju befunden. Das bie Geier beenbenbe Zangfrangen feblog bie Rette bon Erfolgen.

o Der Ball bes fath. Befellenbere in s nahm einen überaus iconen Berlauf. Die vorgetragenen Complets riefen wahre Lachfalven berbor und gaben bem Abend eine erfreuende Bielge-

o Auf Grund ber Enticheidung ber Soben Interalliserten Rommiffion fur bie Rhein lande tritt nunmehr bas Reichsgefet über bas Branntweinmonopol auch im befehten Gebiet in Rraft. Raberes ift im Anzeigenteil ersichtlich,

o. Babnfteigfarten. Das Berbot ber Musgabe von Bahnfteigfarten ift jest wieber aufgehobent worben. Die Bahnfteigfarten werben überaff im befesten und unbefesten Gebict wieder ausgegeben.

Rieberlahnstein, ben 9. Februar.

i Rino. Das Lichtspielhans Lohnftein brachte gestern bas Filmbrama "Im Beichen ber Schulb" auf die Leimwand und erniete Damit reichen Beifall. heute, Dienstag und Mittwoch abend bleibt ber Spielulan ber gleiche.

i Theaterabend bes fath. Gefellenvereins. In übervollem Saal hielt gestern ber tath. Gesellenberein seinen schon seit langem gefünbeten Theaterabend ab. Ein Chrentag war es für ben, burch ben Rrieg schwer getroffenen Berein, ein murbiges Blatt in feiner Gefchichte. 23ool feiner war in ben geübten Erwartungen getäusicht, aber mander übertroffen. Dit Gefchid und theatralifcher Gewandtheit gelang es ben Spielern die gewaltigen Gebanfen bes Studes "Die Donareiche" natürlich und frimmungsgerecht wieber jugeben. Brochtvolle, malerifche Bilber und Aufgüge bannten Die Augen ber Bufchauer und gwangen ihnen reichen Beifall Das aufchliegende Tangfrangen erfceute fich ebenfalls zahlreichen Befuches und zog burch feine Gemutlichfeit und Ordmung allgemeines Lob noch fich. Dienstag 147 Uhr, wird bas vorerwähnte Theaterstud nochmals jur Auführung tommen und tann der Befuch des Abends nur warm empfohien werden.

i. Bom Lanbesausichuf. In Die Stelle bes aus bem Landesausschutz bes Reg.-Bez. Wiesbaben ausscheibenben Rommunassanbtagsabgeorbneten Rommergienrat Schmibt tritt Alt-Bargermeifter Martin Cauerborn - Montabaur.

Braubach, ben 9. Februar.

b. Eine Mutterberatungsftunbe finbet am Donnerstag, 12. Febr., in ber Rfeinfinder-

b Balbbrand. Am Comstag nachmittag gegen 6 Uhr entftand auf dem Rarfteler Ropf ein Balbbrand, weld,e burch Eingreifen ber ftabt. Arbeiter gelofdet tourbe.

b Dochmafferfcaben. Bie wir boren, bat bie Feststellung ber Dochtvafferschaben gestern begonnen. Die Gebäubeschäben werben von 2 Kommiffionen gu je 5 Mann, einer Prafung untergogen. Die Felbschaben werben ebenfalls von 2 Rommiffionen, bon benen die eine rechts, die andere linfs ber Gartenftrage ihren Begirf bat, gefichtet und abgeschänt. Die Entschäbigungsgesuche muffen bis zum 12. Februar am Banbratdamt eingereicht fein.

Camp, 5. Febr. Um Freitag, 13. Febr., finbet im Rathausfaol eine unentgeliliche MutterberatungsSt. Goardhaufen, ben 9. Februar.

Bom Rommunallanbtag Der am 16. Februar nach Wiesbaben einberufen werben follende Kommunallandtag bes Regierungsbezirfs Wiesbaben wird nicht gufammentreten, ba bie Staatstegierung erft über bieleinberufung bestommunallanbtages verfügen wird, nachdem die Reuwahlen der Rommunallandtags-Abgeordneten getätigt fein werben, fobaf ber Bufammentritt fruheftens im Commer b. 3. erfolgen dürfte. Um aber bie Bahl bes Landesbauptmanns in Roffau borgunehmen, weil Landeshauptmann Rretel in ben Rubeftanb treten will, foll ber Landesausschuß eventl. berftartt, noch Anhorung der Kommunallandtags-Abgeordneten fomohl im befehten, wie im unbefehten Gebiet biefe Bahl zweier Landesrate rechtswirtsam vollziehen. Mis Randidat für den Boften bes Landeshaupt manns in Raffau tommt lediglich Stadtrat Dr. jur. et Dr. med. h. c. Bilhelm Boell in Franffurt a. M. in Frage. Ginige Landtagsabgeordneten bom Rhein und vom Taunus munichen jeboch, daß die Stelle junachft ausgeschrieben werben folle.

#### Aus Mah und Fern.

Ems, 7. Febr. Die Rreistagswahlen haben, soweit fich bisher übersehen läft, zu solgenber Bufammenfehung bes neuen Areistages geführt: 9 Bauern, 8 Gogialbemofraten und 6 Angeborige anberer Berufe und Parteien.

Bider, 3. Febr. Das Beiraten blubt auch in unserem Dörfchen. Diefer Tage ging ein Barchen jum Stanbesamt, bas beinabe 120 Jahre gablte. Die Braut toar ein Grogmutterchen mit fculpflichtigen Enteln, und ift Mutter bon viergebn Rinbern. Der Brautigam ift ein jahrelanger Witwer von nabem 60 Jahren. Da jeber ber Ehegatten ein eigenes Baus befist, fo wird wenigstens die Wohnungsnot baburch

#### bette Nachrichten.

Frangoffiche Befahung für bas amerifanifche Gebiet.

Roblenz, 8. Febr. Die Zeitung Amaroc melbet, bag in biefer Woche frangöfische Truppen ben nörd-lichen Abschnitt bes amerikanisch besetzen Gebieten einschlieflich Bonn und ben fublichen Teil bes Bruttentopfes gegenüber Bonn befeben werben. frangolisches Bataillon bes 33. Armeeforps wird morgen in Bonn einruden und das bortige englische Bataillon ablosen.

Berlin, 8. Febr. Rach einer Genfer Melbung bes Lotal-Anzeigers ift das New Jorfer Balais Morgans bon einer nachtlichen Fenerabrunft beimgefucht morben. In bem völlig verbrannten Gebaude fand man die Refte ber Schwiegertochter Morgans und ihrer Töchter von 14 und 13 Jahren.

Brestau, 9. Jebr. Die Gifenbahndiretrion teilt mit, daß die hauptwertftatten Amt Ia und Ib wegen Unwirtichaftlichfeit bes Betriebes am Conntag ge fcloffen murben.

### Deffeutliche Aussprache

Der Artifel "Bur Beamtenbefolbungereform" in Rr. 29 bes Labufieiner Togeblatts fann nicht unmiberiprochen bleiben.

In benBefrrechungen ber verschiebenen Tages geitungen gur Beamtenbefolbungereform tann ich beim beften Billen tein hervorheben ber mittleren und hoberen Beamten erbliden. Es find im Gegenteil alle Rategorien gleichmäßig behandelt. Daß im gesanten Betrieb und Bertehr Deutschlands bie Mr beit fait ausichlieflich von Unterbeamten peleiftet wird, ift eine birefte Unwahrheit. Es bofumentiert fich in biefem Cape entweder eine große Untenntnis oder er kerubt auf Ueberhebung des Einfenders. Wer leiftet benn die Arbeit auf den größeren Bahnhofen, ben größeren Abfertigungen; wer führt die fcmierigen Raffengefchöfte ber Stationstaffen und Abferrigungen, gang obgeseben bon ben Arbeiten ber Memter und Direliioneburos? 3ch glaube bag bie mittleren und boberen Beamten ihr gerütteites Biag bon Arbeit bier leiften. Wenn nach ber Meinung bes Berrn Ginfenbers bie Unterbeamten faft alles allein machen, wegu bat man benn bie mitteren Beamten und wegu werben die fcmierigen Prüfungen bon benfelben berlangt? Der herr Ginfenber Scheint zu vergeffen, daß es auch eine große Mehrjahl von mittleren Beamten gibt, welche icon jahrgehntelang die Gebigfeiten gur Leitung und Gubrung von größeren Betrieben besithen, ohne biefe Beisbeiien von den Unterbeamten gelernt gu boben. Wer bifber benn bie aus bem Unterbeamtenftanb herbergegangenen Anwärter für ben mittleren Dienft aus? Dod, jebenfalls ber mittlere Beamte felber. Die Anfanger für ben mittleren Dienft wurden fich auch für einen Echemeister vom Schloge des herrn Ein-senders bestens bedanken. Der Sab bezäglich der Teuerungszulage eines Bahnwärters mit 14 Kinder und eines Praftifanten zeugt bon folder Unfenntnis, daß bem herrn Einfender nur bringend bas Studium ber Befoldungsvorlage empfohlen werben tann. Im übrigen ift es boch eine Billigfeithforberung, bag bie Beamten entsprechenb ihrer Stellung und Priftung bejahlt werben. Ober ift es in Brivatbetrieben vielleicht anders? Es ftand und fiebt auch heute noch bem herrn Ginfenber frei, fich nach bem Grundfat: "Freie Bahn bem Tuchtigen," für eine bobere Stelle ju bewerben. Es mußte bann allerdings noch allerhand hinzugelernt werden. 2Bas bie Tätigfeit bes Gewertichaftsbundes ber Gifenbabnbeamten anbeiangt, fo bat berfelbe bie Grundlage für die Befoldungereform nach beftem Biffen und Gewiffen aufgestellt und ift ftets befrebt, die Einigfeit in ben einzelnen Beamtenfategorien, welche uns fo febr nottut, gu forbern. Der Artifel bes heren Einfendere begwedt nur die Frreführung ber öffentlichen Meinung, forbert auch nicht bie Einigfeit, fonbern bient nur gun weiteren Berbehung ber Benmten untereinanber

Gin Mittlerer.

Beruntwortlich für ben politifden Teil Frin Robitier ben fafafen und nermifchten Teil Rati Somibi fur ber Ungeigen- und Rettameteil IR Rauld, famblid Ob-efahnbeit. Druff und fleriog ber Budberderst 3: Et idel i Int J. Mabre Christinftein.

## Amtliche Bekanntmachunger.

Den Berren Burgermeiftern bes Rreifes mi beute ein Formular gut Rachmeifung ber für bi Berteilung bee Rreieftenerbebarfe fur bas Red nungsjahr 1920 maßgebenben Steuerbetrage gugeh

3d erfuce biefe Rachweifung unter Berfid fichtigung ber auf Seite 4 berfelben porgebrudtes Anmerfungen nach bem Stanbe vom 1. Janua 1920 genau auszufullen und bis jum 20. Februa-1820 bestimmt wieder gurudjugeben.

St. Goarehaufen, ben 5. Februar 1920. Der Rreisqueichuf. Der Borfigenbe 3. B .: Bann,

#### Die Berren Burgermeifter

berjenigen Gemeinben, in welchen auf Grund bes Befetes vom 12. Juni 1909 (Bef. Sig. 27) 80 genbode ftationiert find, mache ich auf bie Bo:chrift im § 7 Mbf 7 der Bolizeiverordnung vo-21. Februar 1911 betr. Rorordnung for Biegen hode - abgebrudt im Rreifblatt Dr. 58 und 50 von 1911 - aufmertfam und erfuche um Ginferbung ber Sprungregifter für bas Ralenberjahr 1919

St. Goarshaufen, ben 5. Februar 1920. Der Lanbrat. 3. B.: Bann.

## Stenerzahlung.

Die Staats- und Bemeindeftener fur ba 4. Bierteljahr 1919 ift bis jum 14. Februar c

Bleichzeitig merben miterhoben: ber befonber angeforderte erhobte Ergangungoftenerguichla; und die bom laufenden Bierteljahr ab von 8 au 4.80 eMt. erhöhte Müllabfuhrgebühr.

Uaberweifungen tonnen auf bie bem Stener gettel aufgebruchten Ronten ber Stabttaffe erfolgen Oberlahnftein, ben 2. Februar 1920.

Die Stadtkaffe.

# Sagdverpachtung.

Die Jagbnugung des porderen Jagbbegirks ber Stadtgemeinde Oberlahnitein in Große von 919 ba Bald und 872 ha Gelb foll vom 1. April 1920 ab auf 12 3ahre ven perpachtet merben.

Die Jagd ift betannt als gute Reb. und Dafenjagb, Sauen als 2Bed,felwilb. Der Bilbicha-

ben ift gering.

Das öffentliche Musgebot finbet ftatt am Mittwoch, den 10. Mary d. 35., nachmittags 3 Uhr,

im Rathaufe gu Oberlahnftein Oberlahnftein, ben 5. Februar 1920. Der Magifirat : be Bons.

# Holzverfteigerung.

Freitag, ben 13. Februar b. 3., permittings 10 Uhr.

(beutiche Beit) tommen im hiefigen Gemeindemalb

Diftrikt Oberhorft und Seide ca. 600 Raumm. Scheit und Knuppelhola,

4500 Buchenwellen öffentlich gur Berfteigerung.

Anfang Diftrift Oberhorft am Bahnhof. Die Berren Bargermeifter werben um geff. Befanntmachung in ihren Gemeinden gebeten. Sintermald, ben 6. Februar 1920.

Der Bürgermeifter: Bleimes.

#### Belannimadung.

In unfer Benoffenschaftsregifter ift beute unter Rr. 35 bie Spar- und Darlehnskaffe eingetragene Benoffenichaft mit unbeichrankter Saftpflicht gu Reichenberg eingetragen morben.

Begenftand bes Unternehmens ift ber Betrieb einer Spar- und Darlehnstaffe jur Bflege bes Beld- und Rreditvertebrs, Forberung bes Sparfinne, fowie ber Un. und Bertauf landwirticaftlicher Bebarfsartitel und Erzeugniffe.

Borftandsmitglieder find : Philipp Beinrich Baft, Theodor Sprieftersbach und Philipp Da n, alle Bandwirte in Reichenberg. Giatut vom 9. Januar 1920. Die Befanntmachungen erfolgen unter ber Firma ber Genoffenichaft, ge-Beichnet von swei Borftanbemitgliedern in bem Raffauifchen Benoffenichaftsblatt in Bietbaben. Die Billenderffarung und Beichnung für bie Benoffenichaft erfolgt burch zwei Borftanbsmitglieber. Die Beichnung geschieht in ber Beife, bag bie Beichnenben gu ber Firma ber Genoffenichaft ihre Ramensunterfchrift beifugen.

St. Goarshaufen, 27. Januar 1920.

Das Amtsgericht.

### Am Donnerstag, 12. Februar 1920 nachmittags 2 Uhr

tommen in ber Allee gu Bornhofen

(7 Bitmtr. Bolg) gur öffentlichen Berfleigerung

Raberes burch Unbreas Stup, Bornhofen, [626

Befannimadjung.

Das Reichsgeset über bas Branntweimonopol vom 26, 7. 18 ift nach Entscheidung ber Doben Interalliierten Rommiffion für die Rheinlande mit Birfung bom 2. Januar 1920 ab für bas befette Gebiet vorbehaltlich ber Einhaltung ber Beftimmungen bes Friedensvertrages, insbefondere des Artifels 269 an-

Demgufolge haben famtliche Gaft ober Schantwirte und andere Gewerbetreibende, die fich mit bem Ausschanf ober Bertrieb bon Trinfbranntwein befaffen, fomie Ronfumvereine, Logen, Rafinos, Rantinen ufm. ihre Trinfbranntweinbeftanbe bom 2. b. Mts. fofort bei bem guftanbigen Bollamt anzumelben.

Borbrude gur Anmelbung find bei ben Bollftellen

Oberlahnstein, ben 29. Januar 1920. Das Saupizollamit.

# Immobilien-Berfteigerung

Mittwoch, 11. Februar, mittags 2 Uhr laft Frau Manes Rlar Bitme in Wellmich folgenbe Gegenstanbe gegen gleich bare Bablung verfteigern:

- 1 Kachenichrant
- 1 pollftändiges Bett
- 1 Bettftelle mit Matrage
- I runder Cifch
- 1 Seffel
- 1 Küchentisch
- 3 Dogelhecken
- 3 Käfige
- 2 Bienentaften
- Honigschleuder

Porzellan und fonflige Begenftande.

Dienslag, den 10. ds. Mis. abends 7 Uhr findet im Restaur. "Zur Rheinschiffahrt" bei Mitglied Schweikert, eine

### Versammlung

statt. Die Mitglieder werden wegen Wichtigkeit der Tagesordnung um pünktliches u. zahlreiches Erscheinen gebeten,

Der Vorstand.

# Niederlahnstein.

Am Dienslag, den 10. Febr. 1920. nachmittags 61/2 Uhr

im "Kath. Vereinshause" Wiederholung des 4aktigen historischen Schauspiels "Die Donareiche".

Der Vorstand. NB. Es wird Bier verabreicht.

Labustein im Saale des Nassauer Holes Niederlahnstein.

Montag und Dienstag:

aus dem Leben eines Vorbestraften Tendenzbild in 5 Akten.

Haupt-Darsteller: Bruno Decari.

Wie Roll, das Pllänzchen, verhill der Schwesler zum Myrtenkränzchen.

Eine Lausbüberei in 2 Akten.

Naturaufnahmen aus Brasilien. Montag und Dienstag Antang & Uhr.

#### Oberiahnstein.

Eine möblierte

Wohnung

von 4 Zimmern mit Knehe gesucht. Angebote unter G. O. 1 an die Geschättstelle dieser Zeitung erbeten.



Heute morgen 7% Uhr entschlief sanft nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse mein innigstgeliebter Gatte, der treusorgende Vater unseres einzigen Kindes, unser lieber Sohn und Bruder, Schwager und Onkel

nach kurzem schwerem Leiden, wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente der kath. Kirche, im Alter von nahezu 28 Jahren, ruhig und gottergeben,

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen; Frau Dorothea Arnold, geb. Losem Familie Philipp Arnold Karl Losem.

Oberlahnstein, Mannheim, den 9. Februar 1920.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 12. Febr. nachmittags um 41/2 Uhr vom Sterbehaus, Süd-Allee 7 aus, statt, - Das Traueramt wird am Freitag, den 13, Februar, morgens 61/, Uhr in der Pfarrkirche abgehalten.

### Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, beute morgen 3 Unr unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwester und Tante, die

geb. Gondershausen

Witwe von Glasermeister Hermann Kauth, Mitglied mehrerer Bruderschaften in Oberlahnstein

nach längerem Leiden, vorher versehen mit den hl. Sterbesakramenten der kath Kirche, im Alter von beinahe 80 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abzurulen.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme tiefbetrübt an

### Die tranernden Hinterbliebenen.

Miederlahnstein, Düsseldorf, Springfield (Amerika). Rotterdam, Siegburg und Oberlahnstein, 8. Februar 1920.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 10. Februar, nachmittags 3 Uhr von Johannesstrasse 16 aus statt - Die Exequien werden am selben Morgen um 71/4 Uhr in der St. Barbarakirche abgehalten.

## Todes-Anzeige

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten biermit die Trauernachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, gestern morgen unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester und

# Wilwe Anion Krah

Magdalene, geb. Elbert

Mitglied der St. Josefs-Bruderschaft, des Rosenkranz, Herz-Jesu und Missionsvereins

in Folge Altersschwäche, gestärkt durch die Gnadenmittel der kath Kirche, im Alter von 82 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abzuruten.

Um stille Teilnahme bitten

## Die trauernden Hinterbliebenen.

Niederlahnstein, den 8 Februar 1920.

Die Beerdigung findet am Dienstag den 10 Febr. nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Johannesstrasse 27 aus, statt. - Das Exequienamt wird am Mittwoch morgen 71/4 Uhr in der St. Barbarakirche abgehalten.

angekommen!

Nur erstklassige Qualitäten: Küchen, echt Pitschpine gehogen und in gerader Form.

Küchen in lackiert und gestrichen. Schlafzimmer in echt Eichen und

Spaise- und Herrenzimmer, echt Eichen.

Kleiderschränke, Waschkommoden, Vertikows, Tische, Chaiselongues, Sofas, 500 Wirtschaftsstühle, 500 echte Drellmatrazen Steilig. Alle anderen Möbel kaufen Sie am besten u. billigsten in

# Gremminger's Möbelvertrieb

Cobienz, Mehlstrasse Nr. 5 u. 7. Achten Sie aber genau auf den Namen Bromminger, Telephon 2404.

Machon Sie einen Versuen Kentucky - Kautabak (Friedensware) u Sie blei-ben mein ständiger Kunde Probesendurg Mark 5.— Nachnahme

B. Barelter, Frankfurt-M. Bergerstr 29 (229

### Wehnung

sucht sum 1. April höberer Beamter in Ober- oder Niederlichmstein, Grösse be-Naberes Geschäftustelle.

# Junge Katze

zu kaulen gesucht. Offerten unt. Nr 614 a. d. Geschliftsstelle.

Offerten unter Nr

un die Gesenäftsstelle.

#### Reissbrett Mindestances : 0×85 cm st kaufen gesucht.

1 Nähmaschine and ein Tisch au verkaufen Wo, sugt ale Geschäftstelle [651

### Die Derfammlung der Dertreter der Candgemeinden, welche gegen bie geplante Schaffung von Großburgermeiftereien und

die Aufhebung ber Selbständigfeit der Bemeinden Einfpruch erheben wird, findet

nicht am 10. februar fonbern Mittwod, 11. Februar, nachm. 1 Uhr. in Limburg Sotel "3nr alten Boft

Bertretertag der Naffaner

in Limburg.

Ulpenrod, den 5 februar 1920.

### Rufter,

Beigeordneter und Mitglied des Kreis. Unsschuffes.

und sämtliche andere ausländische Geldsorten.

An- und Verkauf zu den günstigsten Tagespreisen.

Coblenz Entenpfuhl 19 L Telefon 2397 u. 23211.

wieder stets zu haben.

Bäckerei Göbel St Goarshausen, Markiplatz

in- und auständische Münzen kauft Rausch, Nastallen Romerstrasse 2.

Wenn Sie leiden at Blat-tockung. Weissas Fran Zier-Hommscher, Cöln-Kiettenberg,

Manderscheiderstrasse 29 Sprechstunden von 10-6, auch Sountage, Ko'n-Klettenberg Anskunft hosterles (Rickporte erbeten. Sperial-Geschäft für sämtliche Francubelarfe-Artikel [583

Haut- und Geschlechtskrankheiten alte und neue Falle.

Krätze-Heliung in 18 Stunden Mikroskopische Untersuchungen Blutantersuchungen

Spezial-Heil-Institut H. Spechi Pargetrasso 6 Coblenz

Sprechstunden von 9-10 c. 3-6. Senntage von 9-Eine neue, oder gebrauchte, aber durchaus

Angebote erbeten an

Blei- u. Silberbülle Braubach, Akt.-Ges. Braubach.

Junger, unverheirateter

der mit Pierden umgehen kann u. Landwirtschaft versieht, für sofort gesucht. Gutbezahlte Lebensstellung bei freier Wohnung und Verpflegung-

Dilthey, Sahl & Co. Weingutsbesitzer Rüdoshelm a. Rh

Mehrere tüchtige

### Droher

bei gutem Lohn und dauernder Stellung nach Neuwied gesucht. Zu melden Dienstag, den 10, ds. Mts. von 10 bis 4 Uhr im

Branhaus Jahod Schmitz bei Peler Bengler. Verkaufe Kluge Frauent

gebranchen bei Rugei-atörung meine in den bartaäckigsten Fälles bestbewährten Spezialmittel. Vollkommen unsehädlich! Mit Garantieschein! Wein-alles nicht geholfen machen Sie noch einen Versuch, anch Sie werden mir stets dankhar sein Versand ge-schicht di kret. E. Ahm-ling, Hamburg 23, Eilberweg 195. [659

1 Polieries Verlikow, 1 Polierte Kommode. (nebit Spiegel)

Schwz. Seidenklein mit Schleppe, 1 Mal g tragen, quie Kinderwäsche b, rn 1Jahr Nah ties haftout

100 Johannisbeer- und Stachelbeerslocklinge abzugeben Braubsoh.

Karistrasse 2.

#### Möbl. Zimmer in Ober- oder Niederlahn-

steir gogen gute Bezahlung an mieten go-ucht Geft. Offerten vater Mr. 687 a. d. Guschillastella.

# Neu eingetrollen: Französ, Kernseife

Luley. Haarnetze

ausserst billig Stück 1.20 Mk. 3 Stück 3 .- Mk. Friseure und Wieder-verkäufer erhalten Rabett Ankayf v. ausgekamm ten Haaren zu den höchsten Preisen.

Dietrich Lips, Damen-u. Herrenfriseur, Cobienz, Löhrstrasse 33

### Decken

zu Kleider u. Anzügsa färbt passend ein Färberei Bayer Oberlahn tein, Kirchete, 4

Grösseres Quantum

# am lighsign Robololei

sofort zu haufen gesucht Peter Bickenheier. Obstversand,

# Osterspai. [899

Näheres i. d. Geschäfts-

mit Elektrischem Licht in Oberlahnstein zu vermieten Häheres Schnass-

wenn auch reparaturbedürftig, zu kaufen gesucht Geff. O lerten unt. S. S. a. d. Gesch.

Braver, gewandter Junge als

## Hansdiener

sofort gesucht, "Hotel rum Adler" St. Goarshausen. [589]

Properey, kinde liebendes and chriiches Mädchen får alle Hausarbeit gesucht Pract Dent of Kratz, St Goar, Heerstr. [604

unabhängige Fran goucht am Rheines,

# Dienstmädchen

gesucht

Fran Phillipp Nies, Niederlabustein, 1600

Besucht: Zum 1 Mars, sanbores

Vallendar, Löhmer, 86 [561 Floissines, unverläuiges

Mädchen night unter 18 Jahren

für leichte Arbeit ge-

Suche sum sofortigen Kin-

# Wagnergesellen

Wer? ribt einem jungen Ehepaar

Zimmera und Köche ab. Geff Offerten unter L R 615 a. d. Gerehaftust

Mädchen für Hassarbeit, Gute Be-handlung, Hober Lohn. W. Wantelmuth,

Buchdruck rei Fr. Hohr.

tritt einen selbstän-atändigen

Nr. 644 a. d. Gnichaftset.

Wohaung von zwei

Hausschiüssel von Hochs rance bis Gym-nasialst acce verloren.

Der Pieder wird gebeten,
denselben in der Geschäfts-stelle abrageben. 16:2

fes p

Fran Adolf Wennel, Oberlahnstein, Hoch tr. 12.